

[42530.] Der berühmte Kritiker der Bossischen Ztg., Herr L. P., schreibt über die Seherinnen-Schule des Vette-Vereins, Berlin, Ritterstraße 47, bezüglich ihrer Ausstellung auf der großen Berliner Gewerbeausstellung in der Nr. 267 d. B. 3. Folgendes:

Wie noch in so manchen anderen Abtheilungen der Gewerbeausstellung treten auch hier die Resultate der segensreichen, trotz aller Hindernisse mit Treue und Consequenz fortgesetzten Bestrebungen dieses trefflichen Instituts zur Entwicklung der Erwerbsthätigkeit des weiblichen Geschlechts in Leistungen zu Tage, welche für sich selbst die besten Beweise für diese Leistungsfähigkeit, für die Vernunft der Sache, für welche der Verein arbeitet, und für den Geist und die Thätigkeit, womit jene Bestrebungen geleitet werden, geben. Die Seherinnen-Schule des Vette-Vereins, welche mit der Berliner Buchdruckerei-Actiengesellschaft in nächster Verbindung steht, theilt sich in drei Classen. Die unterste derselben, in welche die Eintretenden entweder auf Grund eines Schulzeugnisses oder einer Prüfung aufgenommen werden, ist die, für die Ausbildung der Lehrerinnen, während der ersten sechs Monate dienende, Tertia. Diejenigen, welche die Durchschnittsfähigkeit eines männlichen Sehers erreicht haben, bilden die Prima, und können von hier aus in andere Druckereien eintreten. In diesem Jahr ist die Zahl der hier thätigen Seherinnen auf 32 gestiegen, 9 sind in hiesige und auswärtige andere Druckereien von der Schule aus eingetreten, zwölf andere sind dagegen neu eingestellt. An Löhnen sind vom 1. April 1878 bis 31. März dieses Jahres laut Rechenschaftsbericht 16,500 Mark an Seherinnen gezahlt worden. Die Schule rekrutirt sich bisher ausschließlich aus Töchtern der sogenannten gebildeten Stände.

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft.

Galvano.

[42531.]

Von meinen beiden englischen Stahlfedern, „Deutsche Schulfeder“, braun, U, pr. Groß 35 A. no. und „Aluminium-Feder“, groß, weiß, Spitze ef., f., m. und b., pr. Groß 50 A. no., habe ich einen Holzschnitt anfertigen lassen, welcher die Abbildungen dieser beiden Federn in Originalgröße wiedergibt. Neue Eliches (Galvano) hiervon, 4x2 Cm., liefere ich meinen Abnehmern zu 85 A. no. baar und gestatte mir, Sie auf dieses Vertriebsmittel besonders aufmerksam zu machen. Selbst kleine Handlungen haben infolge einiger mit diesem Eliche versehenen Annoncen 100 und 200 Gros der Federn nachbestellt, sich auch vermöge der anerkannten Güte und des überaus billigen Preises dauernde Kundenschaft darauf erworben.

Fr. Aug. Großmann
in Leipzig.

Ingenieur-Kalender für 1880.

[42532.]

Die Ausgabe des „Ingenieur-Kalender für 1880“ erfolgt am 1. October c. (Mittwoch) Vormittags bei meinem Commissionsär, Herrn H. Fries in Leipzig.

Vor der allgemeinen Versendung werden directe Sendungen von Essen aus nicht gemacht, es ist daher rathsam, den Herren Commissionsären betreffs Versendung und Einlösung der Päckete gef. rechtzeitig die nöthigen Ordres zu ertheilen.

Essen, 25. September 1879.

G. D. Bädeler.

Eliches!

[42533.]

Von den Orig.-Holzschnitten unserer illustr. Werke „Alte und Neue Welt“ etc. offeriren wir scharfe, tadellose Eliches in Kupferniederschlag per □ Cm. à 12 A.

Eliches-Katalog, enthaltend 520 Holzschnitt-Abbildungen auf 176 Quartseiten mit Angabe der Bezugsbedingungen, gebunden für netto baar 6 A. oder 7 Fr. 50 Cts.

Phototypie Benziger, Reproduktionen resp. Verkleinerungen wie Vergrößerungen von Holzschnitten, Lithographien, Stahlstichen etc. für den Druck auf Buchdruck-Schnellpressen. 4. 32 Seiten. Für netto baar 1 A. 20 A. oder 1 Fr. 50 Cts.

Einsiedeln in der Schweiz,
den 19. September 1879.

Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.

Eliches.

[42534.]

Gesucht werden Eliches von Abbildungen aus der altrömischen Geschichte, namentlich Portraits von Dichtern, Gelehrten, Scenen aus ihrem Leben, dann Abbildungen von Denkmälern, Theatern etc., öffentlichen, der Kunst u. Wissenschaft gewidmeten Gebäuden, ferner Nachbildungen von Schriften, dann

1 Bild Platon's. Größe bis zu 12—17 Cm.
Pilsen. Wendelin Steinhäuser.

Bezugsbedingungen von Hugo Voigt
in Leipzig

vom 1. October 1879 an.

[42535.]

Festverlangtes sowohl als à cond.-Bestellungen expedire ich durchweg mit 25% Rabatt, fest 11—10 Exemplare. Diejenigen Firmen, mit welchen ich nicht in offener Rechnung stehe, erhalten gegen baar mit 25% Rabatt und 7—6 Exemplare.

Diejenigen Firmen, welche offenes Conto bei mir haben, erhalten baar mit erhöhten Rabatt Verlangtes in feste Rechnung geliefert.

Extrarabatt gegen baar wird nicht mehr allgemein gegeben, sondern bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten, und sehe ich gef. Mittheilungen derjenigen Firmen, welche sich für meinen Verlag besonders zu verwenden gedenken, gern entgegen.

Leipzig, 30. September 1879.

Hugo Voigt.

Dr. P. Börner's Reichs-Medic.-
Kalender für 1880 betreffend.

[42536.]

Auf die vielseitigen Anfragen zur gef. Nachricht, dass der Kalender laut Prospect Mitte October zur Ausgabe gelangen wird.

Cassel, September 1879.

Theodor Fischer.

Xylographische Anstalt

von

[42537.]

R. Jericke

in Leipzig, Neukirchhof 9,

empfehl ich den Herren Buchhändlern für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in sorgfältigster und billiger Ausführung.

[42538.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfiehlt Unterzeichnete den

Hannoverschen Volksschulboten,
Organ des Königlichen Consistoriums,
Abtheilung für Volksschulsachen,

das am meisten verbreitete und vermöge seiner officiellen Stellung am meisten gelesene Blatt der Provinz.

Inserate pro gespaltene Petitzeile 20 A.

Beilagen 800 Auflage incl. Postgebühr 10 A.

Hannover.

Heltwing'sche Verlagsbuchhdlg.

(Th. Mierzinsky, lgl. Hofbuchhändler).

[42539.] Heute expedirte ich meinen

Neuen Verlagskatalog,
cartonnirt und mit Schreibpapier
durchschossen.

Die in demselben verzeichneten, veränderten Preise und Bedingungen treten mit dem 1. October in Kraft. Etwaige Reclamationen werden durch diese Notiz hinfällig, und ersuche ich dringend um Vernichtung des alten Kataloges v. J. 1875.

Leipzig, 30. September 1879.

Georg Wigand.

Elementine Helm,

Unter'm Schnee erblüht.

Originalband mit Goldschnitt 3 A. ord.

[42540.]

Durch die eingegangenen festen und Baarbestellungen ist ein großer Theil der Auflage bereits absorbiert; wir können daher reine à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen und bitten Sie, hiervon im eigenen Interesse Notiz nehmen zu wollen.

Stuttgart.

Richter & Kappler.

[42541.] Handlungen, welche ihren

Journalcontinuationen

eine Beilage mit Tafelabbildung aus dem an höchster Stelle ausgezeichneten und vom Königl. Preuß. Staatsministerium u. A. empfohlenen Werke:

**Die Schulen der weiblichen
Handarbeit**

von

Dr. J. D. Georgens und

J. M. v. Gayette-Georgens.

beifügen wollen, offeriren wir erforderliche Anzahl Exemplare gratis und bitten, zu verlangen.

Leipzig, 30. September 1879.

Richter's Verlags-Anstalt.

Max Mübe in Leipzig,

Commissions-Geschäft für ausl. Literatur,

[42542.] liefert französisches Sortiment den Ord.-Franken franco Leipzig zu nur 72 A. netto gegen baar oder bei besonderer Vereinbarung in dreimonatliche Rechnung.

[42543.]

Auflage-Neffe

von Colportage- u. anderen Romanen zu kaufen gesucht. Offerten unter Beifügung von Heft 1. oder Bogen 1—3. nebst genauer Angabe der Vorräthe befördert unter B. R. 8. die Exped. d. Bl.